

# Fachhochschule Osnabrück

University of Applied Sciences  
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

## 8. Osnabrücker Gesundheitsforum 1. Oktober 2010

Am 1. Oktober 2010 findet an der Fachhochschule Osnabrück das 8. Osnabrücker Gesundheitsforum der Studiengänge Krankenpflegemanagement (Diplom), Pflegewissenschaft (Diplom/B.A.), Pflege- und Gesundheitsmanagement (Diplom) und Pflegemanagement (B.A.) statt.

Das Gesundheitsforum 2010 steht unter folgender Themenstellung:

### Veränderungsprozesse – Wege aus dem Pflegenotstand

Es vergeht kaum ein Tag, indem die Medien nicht über den demografischen Wandel und den sozio-ökonomischen Folgen berichten. Im Bewusstsein der Verantwortlichen der Gesundheitseinrichtungen ist jedoch dieser demografische Wandel, seine gravierenden betrieblichen Auswirkungen und die damit verbundenen organisatorischen Veränderungen kaum vorhanden. In der Zukunft ist die tragende Säule in den Unternehmungen nicht mehr die Generation der jungen sondern die der älteren Arbeitnehmer. Somit wird es die Regel sein, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das 60. Lebensjahr hinaus zu beschäftigen.

Der seit Jahren fortschreitende Bettenabbau in den Krankenhäusern bei gleichzeitiger Fallzahlsteigerung, die Verkürzung der Verweildauern, die Zunahme von Mehrfacherkrankungen und chronischen Verläufen sowie die Zunahme an pflegebedürftigen Menschen hat die Situation in den Gesundheitseinrichtungen dramatisch verändert. Immer mehr ältere und multimorbide Patienten sowie pflegebedürftige Personen müssen versorgt werden. Die zunehmende Ökonomisierung der Gesundheitswirtschaft verstärkt diesen Druck.

Das Management der Gesundheitseinrichtungen musste, begründet durch den ökonomischen, technologischen und gesellschaftlichen Wandel, zeitnah operative und strategische Konzepte entwickeln, um einer verschärften Wettbewerbssituation begegnen zu können.

Ziel des Gesundheitsforums 2010 ist es, Lösungsansätze aufzuzeigen, mit denen die aufgezeigten Probleme gemildert bzw. gelöst werden können.

Namhafte Referenten/Referentinnen zeigen in ihren Vorträgen bedeutsame Aspekte auf. So wird **Dr. Johanna Feuchtinger**, Universitätsklinikum Freiburg, darlegen, inwieweit Magnetkrankenhäuser der Personalgewinnung- und -bindung dienen. **Dr. Renate Müller**, Geschäftsführerin der Brandleague Ltd. München, zeigt, dass die Entwicklung von „Pflegemarken“, ein Weg aus dem Pflegenotstand sein können. **Barbara Schulte**, Vorstand der Universitätsmedizin Göttingen, wird zu Veränderungsprozessen an den Universitätskliniken Stellung nehmen. **Heike Büssing und Ursula Geller**, Ev. Krankenhaus Oldenburg, zeigen Strategien zur Bewältigung des demographischen Wandels im Pflegedienst auf. Abschließend nimmt **Dr. Martin Pohlmann**, Landes-Caritasverband für Oldenburg, zu der Neuordnung von Aufgaben in Krankenhäusern Stellung.

Das 8. Osnabrücker Gesundheitsforum richtet sich an alle Akteure der Gesundheitswirtschaft. Gerade unter dem Aspekt der zunehmenden Vernetzung der sozialen Einrichtungen spricht diese Tagung alle Bereiche und Berufe des Gesundheits- und des Sozialsystems an.

**Tagungsort:**

Fachhochschule Osnabrück, Caprivistr. 30A/CN-Gebäude, 49076 Osnabrück.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,00 €(ermäßigter Studierendentarif 30,00 €).

**Informationen und Anmeldung:**

Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Geschäftsstelle B.A. Pflegemanagement

Postfach 19 40, 49009 Osnabrück

☎ (0541) 9 69 – 2221/2011, E-mail: [pgm@wi.fh-osnabrueck.de](mailto:pgm@wi.fh-osnabrueck.de)

[www.wiso.fh-osnabrueck.de/pgm-ba.html](http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/pgm-ba.html)